



„O Friede“ ein Abendgebet

O Friede, der nun alles füllet,
erfüll' auch uns mit süßer Ruh',
und bis ein Tag sich neu enthüllet,
deck' uns mit trauten Träumen zu.

Wie manches, was des Tages Wille
mit rechter Klarheit nicht ergreift,
dem hilf, dass es in aller Stille
zu freundlicher Vollendung reift!

Wen Schicksalsschläge grausam trafen,
den lass vergessen, was geschehn,
wer neid- und hasserfüllt entschlafen,
den lass versöhnt den Morgen sehn!

So allem, dem gleich uns auf Erden
zuteil des Lebens schwankendes Los,
lass deines Segens Tiefe werden,
gib Kraft aus deinem heiligen Schoß.

Christian Morgenstern